

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 56 (1999)
Heft: 12: Tischlein deck' dich : festliche Schlemmereien

Vorwort: Editorial
Autor: Zehnder, Ingrid

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

- 4 Der Natur auf der Spur**
- 6 Thema des Monats**
Festliche Menüs
von Meisterköchen
- 12 Nahrungsmittel**
Honig von A bis Z
- 18 Der kleine Tierarzt**
Tiere sind keine
«Geschenke» für Kinder
- 20 Baumporträt**
Die Weisstanne
- 22 Praktisches und Wissenswertes**
- 23 Bild des Monats**
- 24 Weihrauch**
Ein neues Mittel
bei Rheuma?
- 26 Serie Hormone**
Hormon-Therapien,
pro und kontra
- 28 Schmerztherapie**
Interview mit dem
Orthopäden Dr. H.G. Boy
- 33 Leserforum**
Erfahrungsberichte und
neue Anfragen
- 36 Blick in die Welt**
Alfred Vogel, Guatemala
und der Honig

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun also steht sie uns bald bevor, die vielbeschworene und vielzitierte Jahrtausendwende. (Man ist ja übereingekommen, sie in der Nacht vom 31.12.1999 zu feiern und nicht am 31.12.2000, wenn tatsächlich 2000 Jahre seit dem Jahre 1 unserer Zeitrechnung vergangen sind.) Da die Welt trotz aller Nostradamus-, Tessier-, Unken- und Schwarzseher-Rufe während und nach der totalen Sonnenfinsternis im August nicht untergegangen ist, wird sie wohl auch dieses «Ereignis» überstehen. Wie, ist eine andere Frage. *Pessimisten* warnen vor dem globalen Computerzusammenbruch inklusive Ausfall der Strom- und Wasserversorgung, der Telekommunikation und der Bankgeschäfte. Wie in Kriegszeiten wird angemahnt, Vorräte für Mann und Maus, Kinder und Katzen anzulegen. Die Hausapotheke soll aufgestockt, beim Arzt Kopien der Patientenkartei besorgt, ein Monatsvorrat für ständig benötigte Medikamente angelegt und Operationen auf Termine deutlich vor oder nach «der Wende» verschoben werden. (Was passiert unter diesen Voraussetzungen mit den weltweit überdurchschnittlich vielen in der Silvesternacht zu erwartenden «Millenniums»-Babys??) *Optimisten* haben besonders exotische, ungewöhnliche, skurrile oder «coole» Unternehmungen geplant. Hunderte Frohgemutete haben schon vor Monaten die Flugreisen gebucht, die es erlauben, beim Kreisen um die Erde den Mitternachts-Countdown gleich mehrmals mit Sektkorkengeknalle und Küsschenküßchen zu feiern. Was mich betrifft, so habe ich weder Lust auf die «Millenniumsreise» des Busunternehmers aus Posemuckl noch Zeit für eine «Jahrtausendkreuzfahrt». Es muss auch kein «Millenniumsflug» sein, und wenn noch so viele Fluggesellschaftsmanager mitfliegen, um mir Vertrauen in die Sicherheit einzuflößen. Ich habe mir vorgenommen, gegen den (Jahrtausend-Wende-)Wind zu spucken – zumal wir der Zeit sowieso weit voraus sind. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Januar-GN schon geschrieben, und wenn's heißt «Prosit» (und der Strom fliesst), werden unsere (geschichtemachenden?) Geschichten schon bald auf Ihrem Tisch liegen. In diesem Sinne auf ein (gutes) Neues!



Herzlichst, Ihre

Ingrid Zehnder